



Bürgerschützenverein
Hövel 1906 e.V.

JAHRES-BERICHT 2024





BILD 2

Und wieder liegt ein erfolgreiches Schützenjahr hinter uns. Es war ein besonderes Jahr. Zum ersten Mal hat eine Frau aus unserem Verein den Vogel abgeschossen. Dazu später mehr. Zahlreiche Veranstaltungen wurden durchgeführt und von vielen Mitgliedern, wie auch Nicht-Mitgliedern besucht. Über das Jahr hinweg waren es 37 Events, die begeisterten. Nicht mitgezählt sind hier die mittlerweile zahlreichen Stammtischabende. Hier trifft man sich in geselliger Runde in der Regel am Freitagabend. Auch in den einzelnen Zügen trifft man sich über das Schützenjahr verteilt immer mal wieder. Dazu gehören auch einige Abende, an denen auf der Schießanlage ein Zugkönig abgeschossen wird.

BILD 3



Gleich zu Beginn des Jahresberichtes verweise ich auf die ausführlichen Berichte zu den Veranstaltungen in unseren zwei Ausgaben 73 und 74 in der Schützenpost. Hier kann vieles nachgelesen werden. Somit müssen wir heute nicht im Detail noch einmal alles vorgelesen.

An dieser Stelle sei dem Schützenpost Team und Allen, die Inhalte geliefert haben, schon einmal recht herzlich gedankt. Es steckt immer viel Arbeit in der Gestaltung und der Verteilung unser Schützenpost. Sie ist fester Bestandteil unseres Vereinslebens geworden.



BILD 4

Und so möchte ich mit dem ersten Termin im Jahr 2024 starten.

Es war der sehr gut besuchte Neujahrsempfang mit der Jubilar Ehrung am 7. Januar. Hier wurde wieder Jubilare für 25 / 40 / 50 und sogar 60 Jahre geehrt. Auch unser langjähriger Festwirt Karl Beuscher wurde hier ausgezeichnet. Musikalisch begleitet durch unseren Spielmannzug war es ein gelungener Start ins neue Schützenjahr.



BILD 5

Die Sternsinger statteten uns ebenfalls einen Besuch ab und konnten mit einer gut gefüllten Sammeldose wieder weiterziehen.



BILD 6

Auch waren von der Feuerwehr Hamm Spielmannszug Bockum sowie die Gastvereine der Bockumer Bürgerschützen, der Handwerker Heessen und Nordenfeldmark Abordnungen erschienen.

Es folgte die Jahreshauptversammlung der Schießgruppe am **13. Januar**. 1. Schießwart Andreas Wehling begrüßte die Anwesenden. Bei den Wahlen wurden Lukas Hellmann als 2. Schießwart, Yvonne Sommer 2. Kassiererin, Leonie Schulze Pröbsting als Beisitzerin Jugend und Sarah Knippenkötter als Beisitzerin in Ihrem Amt bestätigt. Als Schriftführerin wurde Marion Dietze neu in den Vorstand gewählt.

Im laufenden Jahr nahm die Schießgruppe, bestehend aus 68 Mitgliedern, an zahlreichen Wettkämpfen teil. Leider konnte bei den Stadtmeisterschaften nicht an den Erfolg von 2023 angeknüpft werden. So verpasste die 1. Mannschaft nur knapp den Aufstieg in die A-Klasse. Die 2. Mannschaft ist leider von der B in die C Klasse abgestiegen.

An dieser Stelle wünschen wir den Wettkämpfern für 2025 wieder gute Ergebnisse.

Die Jugend belegte bei der Jahreswertung einen guten 4. Platz und schloss die Jugendsaison 2024 mit einem Vogelschießen. Hier schoss Frederike Wittkamp den zähen Vogel bei Pizza und Süßigkeiten ab.

Aktuell gibt es noch einiges Verbesserungspotential bei der laufenden Rundenwettkampfsaison 2024/2025. Wir drücken die Daumen.

Am 20. Januar begrüßte der 1. Avantgarden Kommandeur Tobias Krakor die Gardisten zu ihre Jahreshauptversammlung.

Die Garde umfasst zu diesem Zeitpunkt 76 Mitglieder. Aus dem Vorstand der Avantgarde schieden Pirmin Langenkämper, Sebastian Helm, Nils Freund sowie die Offiziere Benjamin Humpert und Florian Friebe aus. Der 1. Kommandeur bedankte sich bei allen für die geleistete Arbeit.

Neu gewählt wurden Simon Bergermann als 1. Kassierer, Simon Stwerka als 1. Schriftführer sowie Lucas Holbeck als Spieß. Auch bei den Offizieren

wurden zahlreiche Um- und Neubesetzungen gewählt.

Das Highlight im Jahr 2024 war neben dem Schützenfest sicher die Apré Ski Party im Kulturrevier Radbod.

Fazit: Wie in vielen Bereichen durchlebt auch die Avantgarde gerade einen Wandel. Ich bin sicher, zum Schützenfest 2025 steht eine gestärkte Garde bereit.



Bild 7

Zur Jahreshauptversammlung am 2. Februar waren wieder zahlreiche Mitglieder erschienen. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Holger Bricke und der Feststellung der Beschlussfähigkeit, gedachte man der Verstorbenen im zurückliegenden Schützenjahr.

Es folgten der Jahresbericht vom Geschäftsführer Klaus Markhoff sowie der Kassenbericht des Kassierers Christian Messmann und des Fördervereins durch Thomas Schulte.

Leider brachte auch das zurückliegende Schützenfest wieder ein Minus in unsere Kasse. Die Versammlung war aber der Meinung, dass unser Schützenfest in der bestehenden Form weiter gefeiert werden soll. Nachdem wir 2023 mit unserem neuen Festwirt Frank Strohbücker gestartet sind, waren alle der Meinung, dass es eine gute Entscheidung war und unser Schützenfest 2024 kommen kann. Stand im 1. Jahr die Frage im Raum: „Wir das Klappen?“ so können wir heute sagen, es hat geklappt.

Beim Punkt „Wahlen“ wurde zunächst Christian Wiatr für 17, und Sebastian Schnathmann für 18 Jahre Vorstandsarbeit gedankt bevor sie aus dem Vorstand ausscheiden.

Bei den Wahlen wurde Joachim Reinkendorff, Carsten Markhoff sowie Benjamin Humpert neu in den Offizierskorps gewählt. Als neuer Festberichterstatter wurde Ludger Schulze Langenhorst vorgeschlagen und durch die Versammlung gewählt. Der gesamte Vorstand wurde einstimmig von der Versammlung entlastet.

Alle Anwesenden freuten sich, das zum Schützenfest der Bierpreis in diesem Jahr stabil bei 2 Euro bleibt. Damit auch die Fußballfreunde beim Schützenfest nicht auf das Eröffnungsspiel der Fußball Europameisterschaft Deutschland gegen Schottland (5:1) verzichten müssen, werden 2 große Fernseher in den Giebelwänden des Festzeltes

hängen.



Bild 8

Ob als Seemann oder Pumuckl, Hai oder Eisbär, ob mit Kinderwagen oder Aufsitzrasenmäher. Eine große Schaar vom Kinder- und Jugendzug nahm am Karnevalsumzug am 11. Februar teil.



Bild 9

Bunt verkleidet zogen ca. 56 Jecken mit 82 Kilogramm Kamellen und Bollerwagen durch Bockum-Hövel. Der Abschluss wurde dann gemeinsam im Schützenheim gefeiert.



Bild 10

Am 17. Februar besuchte uns Lore Schummelowski, alias Petra Strassdas beim Senioren-Kaffeetrinken. Wahr oder unwahr stellte sich die Frage bei einigen Geschichten aus Hamm. Alle haben gespannt zugehört und mitgeraten.



Bild 11

Auch in diesem Jahr kamen ca. 80 Senioren zum Kuchen essen und Kaffeetrinken zu einem Gedankenaustausch im Schützenheim zusammen. Auch unser amtierendes Königspaar Andreas Wehling und Kathrin Schütte begrüßte unsere Senioren.

Am 2. März stellten wir unser Schützenheim für eine Taubenausstellung zur Verfügung.

Am ersten Märzwochenende unternahm der Offizeirscorps ihr Offiziersfahrt. Vorbereitet von Sebastian Thiel und Manuel Engele ging es nach Papenburg. Dort wurde unter anderem neben zahlreichen Pubs und Fischrestaurants auch die Meyer-Werft besichtig. Résümé: „Eine gut organisierte Fahrt“.



Bild 12

Am 8. März trafen sich die ehemaligen Könige sowie der amtierende König zum Königstreffen. In einer Schweigeminute wurde der verstorbenen Könige gedacht. Unser amtierender König Andreas Wehling wurde in die Runde der Könige aufgenommen. Unter den 23 Königen konnte dann beim Vogelschießen Friedhelm Müller seinen Titel verteidigen und wurde zum 2. Mal hintereinander König der Könige.



Bild 13

Es folgte dann am 9. März das Königinnentreffen zu dem 15 ehemalige und die amtierende Königin zusammengekommen waren. Beim Vogelschießen wurde Irmgard Döbbe Königin der Königinnen.



Bild 14

Zur Après Ski Party der Avantgarde in „Ischgl von Hövel auf Radbod“ ebenfalls am 9. März waren ca. 450 Besucher gekommen. Zum 2. Mal veranstaltete unsere Avantgarde dieses Event. Die Räumlichkeiten wurden umgestaltet und so fühlten sich alle in der „Skihütte“ wohl. Die Slush-Eis Maschine mit Korn und Maracuja lief förmlich heiß. Die Altersstruktur war wieder bunt gemischt. Der Verkaufstand in der Skihütte draußen mit „Horridöchen“ und anderen Leckereien stellte für die Verkäufer eine Herausforderung dar.



Bild 15

Der DJ Tim Pleger hatte eine bunte Auswahl an Musik dabei. Und so wurde bis nach Mitternacht in gemütlicher Runde gefeiert. „Save the Date“ 12. April 2025 es geht weiter.



Bild 16

Zum 35. Frühlingsball fuhren wir gemeinsam mit unserem Königspaar und unseren Freunden vom Bockumer Bürgerschützenverein. Die feuchtfrohliche Stimmung im Bus ließ schon auf einen gemütlichen Abend hoffen.



Bild 17

Bei guter Musik mit der Band „Motion Live Music“ wurde gemeinsam mit ca. 800 Schützenbrüdern und Schützenschwestern kräftig gefeiert.

Am 18. März fand die Jahreshauptversammlung des Fördervereins statt. Hier wurde über das bevorstehende Konzert des Landes Polizei Orchesters berichtet. Wir hören dazu später sicher noch mehr.

Den Erfolg vom Vorjahr haben wir aufgegriffen. Bei bester Stimmung unter dem Motto „Frühjahrsputz“ wurde unser Schützenheim am 23. März wieder auf Hochglanz gebracht. Dank an alle die mitgeholfen haben.

Zum Offizierspokalschießen hatte der Oberst Frank Sklarek am 28. März eingeladen. 24 Offiziere waren der Einladung gefolgt. Das Vogelschießen eröffnete der amtierende Offizierspokalsieger aus dem Jahr 2023 Wolfgang Scheidsteger. Hans Werner Schöttke beendete das Schießen mit dem 140. Schuss und errang somit die Königswürde. Der Abend klang in gemütlicher Runde aus.

Ebenfalls am 28. März traf dich der Zug Lok Hövel in den Overbergstuben zu seiner ersten Jahreshauptversammlung. Man blickte auf ein gutes erstes Jahr zurück mit einer guten Beteiligung bei den Veranstaltungen des Hauptvereins. Und schon im ersten Jahr konnten 3 Neuaufnahmen verzeichnet werden.



Bild 18

Am 31. März wurde das Osterfeuer entfacht.

Auch in diesem Jahr trafen sich wieder viele Interessierte zum Osterfeuer. Ab 17:30 Uhr traf man sich in gemütlicher Runde, um dann gemeinsam mit dem evangelischen Pfarrer Markus Riedler das Osterfeuer zu entzünden. Ab 19 Uhr spielte Stefan Käßner mit der Gitarre bekannte Evergreens.



Bild 19

Hier gilt wiederum unser Dank den Offizieren und der Schießgruppe für die Planung und Durchführung dieser Veranstaltung.

Trotz des Wetterumschwungs gegen 20:30 Uhr konnte durch das Orga-Team eine positive Bilanz gezogen werden.



Bild 20

Grillen mit Freunden. Unter diesem Motto traf sich der Vorstand mit dem Schützenverein Nordenfeldmark und den Handwerkern Heessen am 6. April zum Gedankenaustausch.

Die „Alte Garde“ traf sich zur Versammlung in den Osterferien in den Overbergstuben. Das war anscheinend auch der Grund, für die etwas magere Beteiligung. Eine neue Königskette wurde eingeführt. Eigens dafür wurde Marc Stwerka zum Königskettenwart des Zuges gewählt.

Im April nahmen Mitglieder der Jugendschießgruppe an den Stadtmeisterschaften teil. Sie belegten den 3. von insgesamt 7 Plätzen. Ein gutes Ergebnis.

Des anstelle des Georg-Schröder-Gedächtnispokals neu eingeführte Vereinspokal hat im laufenden Jahr 2024 einen sehr guten Zulauf erfahren. Zahlreiche Mitglieder, ja ganze Züge haben hier mitgemacht. Die Wertung lief bis 31. Dezember. Die Gewinner werden auf der heutigen Jahreshauptversammlung geehrt. Ein Erfolg der Schießgruppe, der wir an dieser Stelle Danke sagen.

Am 13. April hatte der Zug „Zugspitze“ seine Jahreshauptversammlung.

Mit großen Schritten neigt sich das Königsjahr für Andreas und Kathrin dem Ende entgegen. Und so war der Hofstaat noch einmal am 20. April zur Party zusammengekommen.



Bild 21

„Hövel hat ein neues Maikönigspaar“, hieß es am 27. April. Zum Maigang trafen sich der Vorstand und die Offiziere im Garten von Ron Krovak. Das Vorjahreskönigspaar Ron Krovak und Marion Lenkenhoff hatten dazu

eingeladen. Es ging durch Wald und Flur am Ufer des reißenden Flusses „Geinegge“ entlang zum Schützenplatz. Dort wurden Kevin Beckmann und Nadine Wiethage mit Spiel und viel Spaß als neues Maikönigspaar ermittelt.



Bild 22

Und dann waren die Kinder am Zug. Am 4. Mai feierten wir unser Kinderschützenfest. Mit einer großen Kinderzug- und Jugendzugmannschaft zogen wir begleitet von unserem eigenen Spielmannszug von den Overbergstuben zum Schützenplatz. Danke sagen wir heute an die 12 Spielleute vom Spielmannszug.



Bild 23

Alle hatten sich wieder viel Mühe gemacht, den Kindern etwas zu bieten. Zahlreiche Spielstände sowie zwei Hüpfburgen wurden aufgebaut und es wurde wiederum mit der Armbrust auf einen Vogel geschossen. Unterstützt wurde das Kinderschützenfest auch durch den Hofstaat. Kaffee und Kuchen und reichlich Kaltgetränke wurden ausgegeben. Trotz ein paar Regenschauern trübte das Wetter die Stimmung nicht.



Bild 24

Als letzte Schützin traf Anna Lange die nun Kinderkönigin 2024 ist. Zu ihrem König nahm sie sich Niklas Eschhaus. Sollte das bereits ein Hinweis für den Hauptverein sein?

An dieser Stelle sagen wir den beiden Hauptorganisatoren des Kinderschützenfestes nochmals vielen Dank. Marco Schwert und Christian Lenkenhoff haben dieses in wiederholt guter Weise organisiert und mit Unterstützung durchgeführt.



Bild 25

Am 9. Mai folgten wir der Einladung des Schützenvereins Nordick und

besuchten mit unserem Königspaar und einer Abordnung des Hofstaates das Schützenfest in der Nachbarschaft. Zu unser aller Überraschung hatte unser Schützenbruder Martin Eschhaus in Nordick den Vogel abgeschossen und ist somit König 2024 in Nordick. So viel sei gesagt: Es war ein schöner Abend.



Bild 26

Die Gruppe „Ü60“ ermittelte am 8. Mai zum ersten Mal einen „Ü60-König“. So war es Bernhard Brokinkel der sich mit dem 120. Schuss diese Königswürde sicherte. Man beschloss, dieses Event nun jedes Jahr im Mai durchzuführen.



Bild 27

Zum Vogelschießen in Bockum am Samstag traf man sich mit zahlreichen Schützenbrüdern und Schützenschwestern auf dem Bockumer Schützenplatz. Die Avantgarde hat sicherlich eine legendäre Planwagenfahrt um so manche „Eck“ und „Pohl“ zum Bockumer Schützenfest hinter sich. Am Sonntag gratulierte das Königspaar Andreas und Kathrin mit ihrem Hofstaat dem neuen Königspaar in Bockum Matthias und Jenny Dickmeis.

Beim Gemeinschaftskaiserschießen konnte sich dann Andreas Wehling den Titel sicher. Gemeinsam mit seiner Königin Kathrin Schütte regieren sie nun die nächsten 5 Jahre.



Bild 28

Unser Schützenfest rückt näher. Und so war am 29. Mai das Vogelabholen am Pfarrheim St. Pankratius. Diesmal auf der Wiese hinter dem Pfarrheim. Pfarrer Gospos begrüße alle recht herzlich.

Unser Vogelbauer Peter Bispinghoff hatte wieder einen kernigen Adler gebaut. Dieser wurde durch unser noch amtierendes Königspaar auf den Namen „Buona Fortuna von der Bo-veler Südgeist“ getauft.



Bild 29

Nach der Taufe ging es dann begleitet durch die Feuerwehr Hamm Spielmannzug Bockum zum Schützenplatz, wo wir bereits vom Theken-Team erwartet wurden.



Bild 30

Am 8. Juni hieß es dann: Straßen hübsch machen für den Festumzug. Viele Helfer aus den verschiedenen Abteilungen schmückten die Straßen mit Wimpel-Ketten und Fähnchen. Die Avantgarde hatte zuvor schon Laub verteilt. Das Schützenfest kann Starten.

Am 10. Juni traf man sich zur erweiterten Vorstandssitzung.



Bild 31

An dieser Stelle möchte ich einmal unsere Krone erwähnen. Seit 2009 also bereits im 16. Jahr wird diese immer wieder festlich mit Grün und einer Lichterkette geschmückt. Ein fester Kreis beschert uns jedes Jahr wieder diesen großartigen Hingucker im Zelt. Vielen Dank dafür.



Bild 32

Wie im Jahr zuvor hatte der Förderverein am 13. Juni ein Benefizkonzert mit dem Landespolizeiorchester NRW unter der Leitung von Scott Lowton organisiert.



Bild 33

Ein volles Zelt lauschte den Klängen des Orchesters bei einem in diesem Jahr eher klassischen Konzert.



Bild 34

Der Förderverein wird gleich in seinem Bericht sicher noch einiges zur Veranstaltung sagen.

Bild 35



Wir schreiben den 14. Juni 2024. Es war so weit. Das Schützenfest in Hövel mit unserem Festwirt Frank Strohbücker konnte starten. Pünktlich um 15 Uhr ließ Spieß Matthias Wittkamp am Anno03 angetreten. Begleitet von der Feuerwehr Hamm Spielmannszug Bockum sowie dem Kolping-Blasorchester Rinkerode begann der Umzug.



Bild 36

254 Schützen und die Kapellen setzten sich in Bewegung. Das Königspaar Andreas Wehling und Kathrin Schütte traten zu Ihrer letzten Amtshandlung zum Abholen an. Begleitet vom Kaiserpaar Mathias und Steffi Noll nahmen sie in der Kutsche Platz.



Bild 37

Nach der Kranzniederlegung und der Totenehrung durch Pfarrer Markus Riedler gefolgt von einem kleinen Umtrunk beim König ging es zum Schützenplatz wo „Buona Fortuna von der Bo-veler Südgeist“ bereits auf die neuen Königsanwärter wartete.



Bild 38

Und dann startete wie in jedem Jahr das Vogelschießen. Als es dann allerdings in die heiße Phase des Wettkampfs ging, stand neben Alexander van Bömmel, Michael Kottlowski auch seine Frau Rebecca mit bei den Schützen. Gespann schauten alle auf den mittlerweile sehr zerrupften Vogel in den Kugelfang. Und dann wurde Geschichte geschrieben.



Bild 39

Als erste Frau holte Rebecca Kottlowski die Reste des Vogels mit dem 204. Schuss aus dem Kasten. Unser Verein hat erstmals in der Geschichte eine

Schützenkönigin. Gemeinsam mit Ihrem Mann Michael regiert sie nun ein Jahr lang unseren Verein.

Bild 40



Die Hot Shots, deren Mitglied Rebecca ist, waren vorbereitet. Sie hatten eigens dafür ein Transparent „Horrido – Hoch lebe unsere Schützenkönigin“ ins das Schützenzelt gehängt.

Gefeiert wurde mit der Band „Motion“, die das Zelt ordentlich in Wallung brachten.

Bild 41



Am Samstag folgte ein Umzug mit dem neuen Königspaar Rebecca und Michael Kottlowski sowie der Feuerwehr Hamm Spielmannszug Bockum, dem Kolping Blasorchester Rinkerode, dem Blasorchester des „Musikvereins Bremke“ aus dem Sauerland sowie dem Musikesxpress Ostwennemar. Es folgte anschließender die Parade bei Döbbe Wallmeyer.

Bild 42



Am Abend spielte eXXited in gekonnter Weise auf und brachte das Zelt wieder einmal zum Kochen. Nach vielen großartigen Schützenfesten sollte es allerdings vorerst das letzte Mal sein. Im neuen Jahr wird uns die Band „Querbeat“ hoffentlich genauso begeistern, wie eXXited das über viele Jahre hinweg getan hat. Und so wurde bis in den frühen Morgen gefeiert. Frei nach dem Motto: „Es eskaliert eh“. Und „Wer sich erinnern kann – war nicht dabei“.

Bild 43



Sonntag ging es nach der Schützenmesse, die in diesem Jahr in der evangelischen Kirche am Uphof stattfand, zum Schützenplatz.

Nach einigen Ordensverleihungen

Bild 44



hatte unser Festwirt ein hervorragendes Mittagessen vorbereitet.

Bild 45



Gestärkt ging es dann an das Bierkaiserschießen der Avantgarde. Hier wurde im Kreise der Avantgardisten Marco-Kurt Schwerdt mit dem 127. Schuss Bierkaiser der Avantgarde. Das Bierkaiserpaar der Avantgarde Marco und Steffi Schwerdt begleitet uns nun durch die nächsten Jahre.

Bild 46



Am 27. Juli besuchte unser Königpaar Rebecca und Michael gemeinsam mit einer kleinen Delegation des Hofstaates die Handwerker Heessen.

Zum Familien-Kinderzelten am 10. August waren zwar weniger Teilnehmer wie im letzten Jahr gekommen, aber die die dabei waren hatten viel Spaß. Die Zelte wurden diesmal wieder auf dem Schützenplatz aufgeschlagen.

Am Abend wurde dann mit den Kindern am Lagerfeuer Stockbrot gebacken.

Unser befreundeter Schützenverein Nordenfeldmark feiert am 31. August ihr Schützenfest. Wie gewohnt besuchte unser Königpaar Rebecca und Michael mit einer starken Abordnung des Hofstaates das Fest.

Bild 47



Unsere „Highland Clan BSV Banausen“ nahmen bereits zum dritten Mal als Nachfolger der BSV-Rabauken erfolgreich an der Highland Games im Maxipark statt.

Bild 48



AOK-Lauf am 29. August mit 20 aktiven Läufern nahmen wir in den Disziplinen Joggen, Walken und auch Wandern am AOK-Firmenlauf in

diesem Jahr mit Erfolg teil. Hier konnte man sehen, dass sich unser Verein in einer bunt gemischten Gemeinschaft gut präsentiert hat.

Bild 49



Beim diesjährigen Bierkönigsfest der Avantgarde am 7. September wurde mit dem 196. Schuss schließlich Jan Neufeld neuer Bierkönig. Zu seiner Bierkönigin machte er Vivian Siepmann.

Bild 50



Mit starker Unterstützung des Königspaares samt Hofstaat wurde im Schützenheim gebührend gefeiert.

Bild 51



Schon zwei Wochen später am 21. September folgte das Schießgruppenschützenfest. Hier galt es, einen würdigen Nachfolger für den amtierenden Schießgruppenkönigspaar Holger und Anke Schmidt zu finden. Und so war es Marc Stwerka der mit dem 172. Schuss einen Schlusstrich setzte und den Rest des Vogels von der Stange holte. Zu seiner Königin nahm er sich Natalie Stwerka.

Am 25. September war die KITA Uphof mit einem Sponsorenlauf auf dem Schützenplatz.

Der Offizierskorps hatte am 12. Oktober alle Mitglieder vom Offizierskrops des Hauptverein mit Frauen und Kindern zum bereits 3. Königsschießen eingeladen. Und so wurde 98 Mal mit der Armbrust relativ erfolglos auf den Vogel geschossen. Doch zum 100. Schuss kam es nicht mehr. Hier hatte Sarah Thiel mit dem 99 Treffen dem Vogel abgeschossen. Bei Gegrilltem und leckeren Salaten wurde viel gelacht und in geselliger Runde zusammengesessen.

Und das Jahr neigte sich schon dem Ende entgegen. Zeit für unsere Herbstversammlung die am 18. Oktober stattgefunden hat.

Alle waren gespannt auf den Festbericht von Ludger Schulze Langenhorst. Der in heiterer Form verfasste Festbericht brachte so machen Lacher hervor. Auch berichtete die Avantgarde, die Schießgruppe sowie der

Förderverein über das zurückliegende Jahr. Die Rekapitulation der Geschehnisse in der richtigen und korrekten Reihenfolge aufzuzählen, ist schon eine kleine Herausforderung. Auch hier ist das Motto: „Wer sich erinnert war nicht dabei“

Die Versammlung der „Alte Garde“ mit ihrem 3. Zugschießen fand am 25. Oktober statt. Ebenfalls nahmen alle an den Vereinsmeisterschaften teil.



Bild 52

Zum Zugschießen am 26. Oktober vom Zug 4 $\frac{3}{4}$ waren viele Zugkameraden mit ihren Frauen erschienen. Auch unser Königspaar Rebecca und Michael waren dieser Einladung gefolgt. Nach den Ehrenschiessen unseres Königspaares folgte ein spannendes Schießen, welchen durch Hannes Schöttke beaufsichtigt wurde. Viele Dank dafür.

Bis zum 84. Schuss wurde um das Fässchen gekämpft. Stefan Döbbe war es dann, der mit dem 84. Schuss das Fass zum Fallen brachte und dafür 30 Liter zum Antreten beim Schützenfest versprach. Und nun zitiere ich aus der Schützenpost:

„Während Thomas Göckler beim Salvenschießen in der Mitte stand und mit Ladehemmung kämpfte, kannte Kiki Niehues links von ihm kein Erbarmen und machte dem Vogel den Garaus.“



Bild 53

So wurde Thomas Göckler ohne eigenes Zutun Zugkönig 2024. In gemütlicher Runde wurde anschließend der ein oder andere Liter Bier und Aperol vernichtet.

Beim Pokalschießen der Hotshots am 31. Oktober an Halloween wurde Yvonne Sommer durch Sabrina Girod abgelöst. Auch wenn die Pizzabestellung zunächst in Wiescherhöfen landete, (der Fahrer hatte sich vertan) wurden alle noch satt. Wie berichtet gab es so manches Eierlikörchen....und die „Mix Maschine Anna“ arbeitet auf Hochtouren an Aperol Spritz.

Die Offiziere unseres Vereins trafen sich am 8. November zu ihrer Offiziersversammlung.

Und schon war das nächste Zugschießen an der Reihe. Der im

vergangenen Jahr neu gegründete Zug „Lok Hövel“ traf sich am 9. November ebenfalls zum Zugschießen. König wurde hier Matthias Pieper. Zu einem Laternenfest des Kindergartens traf sich eine große Zahl Interessierter Kinder mit ihren Eltern am 15. November auf dem Schützenplatz.

Am darauffolgenden Tag waren zur Wallpflege zahlreiche Schützenbrüder angerückt, um neben Hecke und Baumschnitt auch den Wall wieder aufzuhübschen. Viele Hände - schnelles Ende! Und so sagen wir allen Aktiven Danke.

Wie in jedem Jahr war eine stattliche Delegation unseres Bürgerschützenvereins nach Bockum auf den Friedhof gefahren, um bei dem Volkstrauertag am 17. November mit dabei zu sein. Es ist eine gute Tradition neben den vielen Feiern auch einmal innezuhalten.

Um Helfer für das Ressort Familie / Eltern zu gewinnen, die sich aktiv um Veranstaltungen kümmern, traf sich ein erster Kreis am 20. November im Schützenheim. Einige Eltern erklärten sich bereit, zu der ein oder anderen Veranstaltung auch aktiv etwas beizutragen. Hier hoffen wir auf zunehmendes Engagement der Eltern.

Am 23. November traf sich der Taubenverein im Schützenheim zu einer Versammlung.



Bild 54

Das erste Schockturnier stand an. Die Offiziere hatten nach akribischer Planung zum 29. November eingeladen, den „Schockmeister“ zu finden. Es wurde gewürfelt, was das Zeug hielt. Bei sehr guter Beteiligung von 80 Spielern am Turnier, waren alle sich einig, es wird eine Neuauflage im Jahr 2025 geben.

Die Jahresversammlung der Behinderten Sport Gemeinschaft fand am 7. Dezember in unseren Räumen statt.

Der Nikolaus besuchte mit Knecht Ruprecht am 8. Dezember unser Schützenheim. Zahlreich waren Familie erschienen, um die Nikolaustüte abzuholen. Auch diese Vorbereitungen machen seit vielen Jahren einige Frauen unserer jüngeren Schützenbrüder. Ihnen sei an dieser Stelle aufrichtig gedankt.

Bild 55



Und dann war es an der Zeit, allen die im laufenden Jahr geholfen haben und mit angepackt haben einmal DANKE zu sagen. Sei es beim Zapfen und Bedienen, beim Seniorenkaffe oder beim Schützenfest. Im Schützenheim oder auf dem Platz. Es ist für den Einzelnen oftmals kein großer Aufwand, aber für unseren Verein eine sehr große Hilfe, auf die wir angewiesen sind.

Bild 56



Auch allen, die nicht zur Helferparty kommen konnten sagen wir an dieser Stelle vielen Dank für eure Unterstützung. In diesem Jahr haben wir ein kleines Dankeschön in Form eines gebrannten Bierdeckels der von unserem Schützenbruder Mirko Waltermann entworfen und hergestellt wurde, an alle Aktiven zu überreicht. Sollten wir jemanden vergessen haben, darf er sich gerne noch bei uns melden. Gemütlich wurde in lockerer Runde bei gutem Essen und reichlich Kaltgetränken mit unserer Helfermannschaft der Jahresausklang gefeiert.

An dieser Stelle möchte ich noch einmal ein kräftiges DANKESCHÖN an unseren Schützenbruder Wolfgang Schnathmann aussprechen, der immer diese vielen Bilder von Veranstaltungen zur Verfügung stellt.

Zum Jahresende traf sich die Avantgarde noch einmal zum Jahresausklang am 21. Dezember zu einem Frühschoppen.

Bild 57



Um in das Jahr 2025 gut starten zu können, fand am 28. Dezember noch eine Klausurtagung zum Thema „Schützenfest der Zukunft“ statt. Von Jahr zu Jahr wird es immer schwerer am Freitag um 15 Uhr Schützen auf die Straße zu bekommen. Gleiches gilt für Kapellen, die sich nicht wie früher einen halben Tag Urlaub für das Schützenfest nehmen.

Diskutiert wurde darüber, neben dem Ablauf des Festes auch die Möglichkeiten bei einer eventuellen Verschiebung des Festes auf einen festen Termin. Einige gute Gedanken können wir hoffentlich beim kommenden Schützenfest schon umsetzen. Eine Terminverschiebung

muss allerdings gut vorbereitet und alle Eventualitäten gerade mit Blick auf den Festwirt besprochen werden.

Wie auch im letzten Jahresbericht möchte ich nicht vergessen, unsere sich wöchentlich treffende Gärtnertruppe, bestehend aus Wolfgang Scheidsteger, Peter Markhoff, Sven Hauptvogel, Christian Wiatr und Matthias Wittkamp zu erwähnen. Es ist schon eine Aufgabe, die Woche für Woche viel Zeit in Anspruch nimmt. Wir sind froh, dass sie unseren Platz über das Jahr hinweg immer gut aussehen lassen. Ebenso die immer fleißigen Helfer zum Ab- und Aufbau der Trennwand. Vielen Danke dafür.

Unsere Freunde von den Sportschützen Bockum haben sich mittlerweile gut eingelebt und über das Jahr zahlreiche Donnerstagabende auf dem Schießstand verbracht.

Die zum Schützenfest angeschafften Fernseher haben den erwarteten Erfolg gehabt. Zum einen für die Übertragung des Eröffnungsspiels der Europameisterschaft und zum anderen die Werbung zahlreicher Unterstützer unseres Vereins.

Die angekündigte Einführung der neuen Vereinssoftware „Clubdesk“ die cloudbasiert arbeitet wurde im vergangenen Jahr umgesetzt. Sowohl die Mitgliederverwaltung als auch die Rechnungsstellung erfolgt nun über dieses wesentlich einfache zu handhabende Programm. Hier nochmals ein Dank an Anna Brokinkel, die dieses Projekt federführend mit begleitet hat und an alle Beteiligten, die daran mitgewirkt haben.

Über die Mitgliederverwaltung die Dirk Stenkamp führt, habe ich folgende Daten zur Entwicklung unserer Mitgliederzahlen bekommen

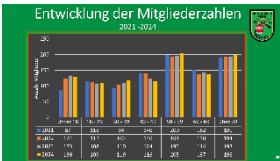


Bild 58

Stand 1.1.2024	1004	Mitglieder
Neuaufnahmen (42 in 2023)	32	Mitglieder
Austritte/Kündigungen (17 in 2023)	11	Mitglieder
Ausschlüsse (5 in 2023)	0	Mitglieder
Verstorben	11	Mitglieder

(21 in 2023)		
Witwenfortführung (2 in 2023)	0	Mitglieder
Stand 31.12.2024	1014	Mitglieder

Die Altersstruktur der Mitglieder stellt sich am 1. Januar 2025 wie folgt dar:

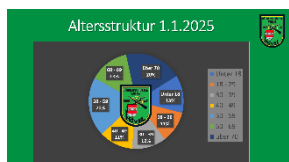


Bild 59

Unter 18	130	Mitglieder	Vorjahr	133
18-29:	109	Mitglieder	Vorjahr	108
30-39:	119	Mitglieder	Vorjahr	110
40-49:	116	Mitglieder	Vorjahr	124
50-59:	205	Mitglieder	Vorjahr	195
60-69:	137	Mitglieder	Vorjahr	144
über 70:	198	Mitglieder	Vorjahr	193

Gesamt: 1014 Vorjahr: 1007

Auch wenn uns im letzten Jahr einige Mitglieder verlassen haben, so konnten wir durch Neuaufnahmen unsere Mitgliederzahlen das 3. Jahr in Folge verbessern. Wir sind ein lebendiger und wachsender Verein.

Dank gilt auch unserem Spielmanszug. Im 2. Jahr seines Bestehens hat sich die Spielschaar musikalisch weiterentwickelt. Auf einigen Veranstaltungen konnten wir die Klänge des Spielmanszuges genießen. Weiterhin viel Erfolg und vor allem Spaß.

Damit ihr auch wisst, was für das Jahr 2025 geplant ist, hier ein Ausblick.

Auch wenn, wie wir später hören werden, das Schützenfest unser Haupt Kostenfaktor ist, so steht der Verein mit einer soliden Finanzlage da. Durch Ausgaben, die wir immer mit Augenmaß tätigen und Verhandlungsgeschick sind wir auch für 2025 gut aufgestellt.

Wir haben investiert in die Zukunft unseres Vereins, und das nicht nur in finanzieller Hinsicht, sondern auch mit hohem Engagement vieler unserer

Mitglieder. Wir brauchen Eure Unterstützung. Ein Verein, in dem nur noch verwaltet wird ist tot. Und genau dieses Engagement brauchen wir auch in der Zukunft. Packt mit an, wenn Hilfe angefragt wird. Es dürfen nicht immer dieselben sein, die bereit sind Freizeit für unseren Verein zu opfern.

Eines fällt jedoch immer mehr auf. Der Ton im Vereinsleben wird rauer. Hier kann ich nur dringend appellieren: „Alle die, die sich einsetzen unser Vereinsleben zur fördern, tun dieses in ihrer Freizeit und freiwillig. Hier haben Pöbeleien und üble Nachreden nichts verloren. Lasst uns miteinander- und nicht übereinander reden. Wenn jeder bei seiner Wortwahl oder auch beim Äußern von Kritik daran denkt, genau dann funktioniert Vereinsleben. Die Wertschätzung eines Jeden im Verein ist uns sehr wichtig.

Zusammenhalt und Respekt sind das Fundament unseres Vereins. Kritik ist wichtig und kann uns weiterbringen, solange sie konstruktiv und respektvoll geäußert wird. Lasst uns unsere Worte mit Bedacht wählen und die Leistungen der anderen wertschätzen. Nur gemeinsam können wir unser Vereinsleben positiv gestalten und die Freude daran erhalten.

Für unser kommendes Schützenfest konnten wir in diesem Jahr eine Blasmusik des Musikvereines Heggen gewinnen. Auch ist es gelungen, wieder einen 2. Spielmannzug zu bekommen. So begleitet uns der Spielmannszug Rinkerode beim Schützenumzug am Samstag.

Unserem Festwirt Frank Strohbücker wird uns auch für die kommenden Jahre mit allem versorgen, was wir zum Schützenfest feiern gebrauchen.

Eine Veränderung wird es im Bereich Bezahlung geben. Aus den Wertmarken wird eine „Schotterkarte“. Kleiner Hinweis hier: Die Wertmarken beim Antreten bleiben erhalten. Doch später mehr dazu.

Die Werbung auf den Fernsehern im Zelt war erfolgreich. Dieses werden wir auch in gleicher Weise in diesem Jahr tun. Werbepartner sind hier immer herzlich willkommen.

Die Avantgarde hat sich neu aufgestellt. Die zum 2. Mal mit Erfolg durchgeführte Après Ski Party im Kultur Revier Radbod wird weitergeführt unter einem anderen Namen. So viel sei schon verraten: „Save the Date“ 12. April 2025 wie schon erwähnt. Hier wird es eine Avantgarden Party im Kultur Revier Radbod geben. Wir wünschen viel Erfolg!

Nachwuchs hat sich angekündigt. Und so freuen wir uns auf Unterstützung der Frauen in eigenen Frauenzügen. Eine erste Gründung hat bereits stattgefunden.

Auch im Jahr 2025 planen wir einige Investitionen. Wir werden die mobile Trennwand hier im Schützenheim erneuern. Dieses ist notwendig, weil die schon stark in die Jahre gekommenen Wand nicht mehr sicher ist. Auch einen Umbau der Küche werden wir in Angriff nehmen. All diese Investitionen und Ausgaben werden wir auch künftig unter den notwendigen finanziellen Aspekten und mit Augenmerk getätigt.

Bedanken möchten wir uns bei allen, die unseren Verein als



Bild 60

Sponsor unterstützt haben. Sie helfen uns bei der Gestaltung unseres Vereinslebens sehr. Ob mit finanzieller oder materieller Unterstützung. Wir sagen DANKE.

Zum Abschluss möchte ich die Worte eines bedeutenden Menschen teilen, der für seine Weisheit und seine visionären Gedanken bekannt ist. Diese Worte sollen uns ermutigen, optimistisch in die Zukunft zu blicken und mit Engagement und Zusammenhalt die Herausforderungen des Vereinslebens zu meistern.

In diesem Sinne möchte ich ein Zitat von Antoine de Saint-Exupéry hinzufügen:



Bild 61

"Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar."

Antoine de Saint-Exupéry

Diese Worte erinnern uns daran, dass es die inneren Werte, der Zusammenhalt und der Respekt sind, die unser Vereinsleben ausmachen

und stärken.

Bild 62

„Horrido“

Klaus Markhoff
Hamm, im Februar 2025